



Fachleute unter sich: Kinder lesen, was ihnen gefällt. Deshalb verlässt man sich beim Weihnachtseinkauf am besten auf ihre Tipps.

Foto: dpa

Buchtipps von Kindern und Jugendlichen

WEIHNACHTEN Wie findet man das richtige Lese-Geschenk für Mädels und Jungs? Hier stellen die „Bücherkinder“ aus Solingen ihre Favoriten des Jahres vor.

Von Christina Kiesewetter

Solingen. Lesen macht Spaß. Aber nur, wenn man auch das richtige Buch entdeckt, das man nicht mehr aus der Hand legen möchte. So ein Buch für Kinder und Jugendliche zu finden, ist nicht einfach. Das Angebot ist riesig, aber die Klappentexte sind oft nichtsagend.

Deshalb lesen und rezensieren die „Bücherkinder“ aus Solingen Neuerscheinungen. So wissen andere Kinder und Jugendliche genau, was tatsächlich spannend, lustig oder gruselig war. Denn nicht Verlage, Autoren, pädagogischer Wert und literarische Finesse sind ihnen wichtig, sondern einzig und allein, ob das Lesen

der Neuerscheinung ihnen Spaß macht.

Die Solingerin Stefanie Leo betreut die Kinder dabei seit sechs Jahren und veröffentlicht die Texte auf einer eigenen Internetseite. So ist eine üppige Seite entstanden, die durch ein Blog noch vielfältiger wird, weil sich auch Kinder und Jugendliche untereinander über die Bücher austauschen können.

Als Geschenktipp zu Weihnachten stellen die „Bücherkinder“ hier ihre Favoriten des Jahres vor. Ob Romane, Fantasy, Spannung und Unterhaltung – für jeden dürfte etwas dabei sein.

www.buecherkinder.de
buecherkinder.wordpress.com

Raus aus dem Euleninternat

FANTASY Spannende und witzige Trilogie aus dem Tierreich.

Emily Törner ist neun Jahre alt und ein Bücherwurm. Für sie können Bücher nicht dick genug sein.



„Die Entführung“ ist der erste Band einer dreiteiligen Serie und die Buchvorlage für einen Kinofilm. Das Buch spielt im Tierreich. Die Hauptpersonen sind Eulen. Eines Nachts wird die junge Schleiereule Soren entführt und in das Euleninternat Sankt-Ägolius für verwaiste Eulen verschleppt. Dort soll er hart arbeiten. Soren plant mit seiner neuen Freundin Gylfie allerdings die Flucht. Sie wollen sich den Eulenrittern, die das Eulenreich bewachen, anschließen.

Beim Lesen erfährt man sehr viel über Eulen und denkt zum Schluss, dass man selbst eine Eule ist. Das Buch ist sehr spannend, abenteuerlich, und witzig. Es ist eine ganz tolle Geschichte, die man einfach gelesen haben muss.

Kathryn Lasky: Die Legende der Wächter. Die Entführung, Bd. 1, Ravensburger Verlag, ab zehn Jahre, 288 Seiten, 14,95 Euro



Liebesgeschichte in einem Kaff im Westerwald

ROMANTASY Elisabeth träumt sich gerne in andere Welten. Dann trifft sie Colin. Und das wird ganz schön real.

Julia Gurol ist 16 Jahre alt und mag Bücher aus allen Themenbereichen. Sie liebt die bunte Mischung.



Elisabeth war schon immer eine Tagträumerin, und nach ihrem Umzug nach Kaulenfelden, der wohl abgelegensten Ecke im Westerwald, scheint es auch nichts mehr zu geben, für das es sich lohnen würde, aus ihrer Traumwelt aufzutauchen. Denn in Kaulenfelden gibt es nur Felder, Wald und die schöne Natur, von der ihre Eltern zu schwärmen nie müde werden.

Der unnahbare Außenseiter erobert Elisabeths Herz

Und es gibt Colin, einen Außenseiter, der abgewandt von den anderen Jugendlichen im Wald wohnt, den stets eine dunkle, unnahbare Aura zu umgeben scheint und der die Grenzen zwischen Elisas Realität und Traumwelt fließend werden lässt.

Mit „Splitterherz“ hat die Au-

torin Bettina Belitz ein wunderbares Romantasy-Buch geschaffen, das mir richtig unter die Haut gegangen ist. Mittelpunkt ihres Debütromans ist eine wunderbare, und dennoch unmögliche Liebesgeschichte, die besonders durch ihre Zärtlichkeit und Tragik berührt.

Erwachsenen wird es genauso gut gefallen wie Jugendlichen

Die Protagonistin Elisabeth Sturm wird dem Leser sogleich sympathisch, da sie mitten aus dem Leben – beziehungsweise einem Kaff im Westerwald – gegriffen ist und besonders durch ihren mutigen Charakter und ihr idealistisches Handeln begeistert.

Ob lachen, ob mitfiebern, ob weinen, dieses Buch kommt beim Leser einfach in hundertprozentiger, geballter Echtheit an, und es macht einen Riesenspaß, es zu lesen!

Ein humorvolles, romantisches und gleichsam ernsthaftes Buch, das ganz klar in die All-Age Rubrik einzuordnen ist, da es, so glaube ich, Erwachsenen genauso gefallen wird, wie mir als Jugendlichen.

Bettina Belitz: Splitterherz. Script5, ab 16 Jahre, 630 Seiten, 19,90 Euro



Die „Dreckigen“ müssen schuften

ROMAN Abenteuer auf einem Riesenschiff.

Miriam Thiel ist 13 Jahre alt, schon fünf Jahre bei den „Bücherkindern“ dabei und hat mittlerweile über 60 Bücher bewertet.



Der sechzehnjährige Col gehört zu den Porpentines, einer sehr reichen Familie. Nach seinem Großvater wird Col den Beruf des Oberbefehlshabers auf dem britischen Schiff Worldshaker ausüben. Das Weltschiff des britischen Königreichs unter Queen Victoria II durchquert die Ozeane und ist ein eigener kleiner Staat. Col wird die Gewalt über mehr als 10 000 Bewohner des Oberdecks haben.

Neben diesen Leuten gibt es aber auch noch eine andere „Rasse“ auf diesem Boot: Die „Dreckigen“, von denen die „Oberdecker“ behaupten, sie seien ungebildet und unmenschlich.

Doch diese „Dreckigen“ erfüllen eine wichtige Aufgabe: Sie bringen das Schiff überhaupt in Fahrt, denn sie schuften Tag und

Nacht unter unmenschlichen Bedingungen. Col bekommt von alledem zuerst nicht viel mit. Doch dann kommt es zu einer folgenschweren und überraschenden Begegnung zwischen ihm und einer Dreckigen, die seine Welt auf den Kopf stellen wird.

Richard Harlands Buch „Worldshaker“ ist eines der wenigen besten Bücher, die ich je gelesen habe. Dieses Buch hat mich von Anfang an gefesselt. Anfangs war ich skeptisch gegenüber dem Buch, da mich Dampfmaschinen und die Zeit der Industrialisierung nicht sehr interessierten. Doch es ist eine perfekte Mischung aus Abenteuer und historischem Roman. Ich empfehle es ab 13 Jahren und ich kann es kaum erwarten bis der zweite Band „Liberator“ herauskommt.

Richard Harland: Worldshaker, Jacoby & Stuart, ab 13 Jahre, 400 Seiten, 16,95 Euro



Grim will die Welt der Gargoyles retten

FANTASY Spannung und Action auf fast 700 Seiten.

Marius Trapp ist 13 Jahre alt und liest am liebsten Fantasy- und Sachbücher, bei denen man auch was lernen kann.



Die Gargoyles sind ein sehr mächtiges altes Volk und herrschen schon lange über Ghrognia, eine Anderswelt, in der es einen Drachen, Zwerge, Kobolde und noch andere Fabelwesen gibt.

Grim ist ein Schattenflügel, eine mächtige Art der Gargoyles. Er wahrt das steinerne Gesetz, nach dem niemals ein Mensch von der Existenz seines Volkes erfahren darf. Doch dann wird dieses Gesetz aufgrund eines rätselhaften Pergaments gebrochen. Gemeinsam mit der jungen Sterblichen Mia will Grim das Geheimnis des Pergaments ergründen. Sie hat eine besondere Gabe und ist „Seherin des Möglichen“. Die beiden ahnen nicht, dass sie einem Rätsel auf der Spur sind, welches das Schicksal der ganzen Welt bedroht.

Nichts für Leute mit schwachen Nerven

Mir hat das Buch ausgesprochen gut gefallen. Es ist sehr spannend und schön geschrieben, zum Teil aber auch ziemlich brutal, da es nicht zimperlich zwischen Gut und Böse zugeht. Das ist wirklich nichts für Leute mit schwachen Nerven.

Das Buch ist eher für Jugendliche ab 13 Jahren geeignet, weil die Schrift relativ klein ist. Außerdem ist das Buch mit 680 Seiten auch ganz schön dick.

Gesa Schwartz: Grim. Das Siegel des Feuers, Verlag LYX, ab 13 Jahre, 688 Seiten, 19,90 Euro



Charlie verknallt sich in eine „Emo-Tante“

UNTERHALTUNG Charlie hat nicht viel Spaß im Leben. Und dann verguckt er sich auch noch in das schlechtgelaunteste Mädchen der Welt!

Christopher Koßmann ist 15 Jahre alt. Für ihn müssen Bücher vor allem lustig und unterhaltsam sein.

Charlie findet, dass er nicht gerade ein tolles Leben führt: Er heißt Charlie Braun (also wie der Pechvogel aus den Peanuts-Comics), seine Eltern heißen Adam und Eva, und Charlie sieht einfach wie ein Vollidiot aus. Sein einziger Freund ist Ingo, ein total „cooler“ Typ. Und er hat noch ein Pro-

blem: Er ist verliebt, was normalerweise kein Problem ist. Aber es wird zu einem, wenn man das schlechtgelaunteste Mädchen der Welt liebt. Oder wie Ingo sagen würde: eine „total krasse Emo-Tante“. Doch wie kann man ihr Herz erobern? Da hat Charlie eine geniale Idee: Er macht einen Comic. Das kann er nämlich – so ziemlich als einziges – gut.

Wow. Was für ein lustiges Buch! Es ist einfach nur toll ge-

schrieben, total super. Dazu kommen noch die fantastischen Comic-Zeichnungen von Zapf. Die Fettnäpfchen, in die Charlie immer wieder tritt, sind einfach nur verrückt. Außerdem sprüht dieses Buch nur vor Situationskomik. Klasse, sollte man sich nicht entgehen lassen.

Jochen Till: Charlie + Leo. Wie erobert man das schlecht-gelaunteste Mädchen der Welt, Verlag Ravensburger, ab 13 Jahre, 237 Seiten, 9,95 Euro



Mutige Flucht ins Museum

SPANNUNG Die zwölfjährige Goldie Cox will endlich frei sein und flüchtet ins „Museum der Diebe“. Doch sicher ist es hier auch nicht.

Emma Keufen ist zehn Jahre alt. Sie liest am liebsten Geschichten mit fantastischen Elementen.



In der Stadt Jewel gib es keine fröhlich spielenden Kinder, sondern nur murrende, an „gütige Wächter“ gekettete Mädchen und Jungs. Die zwölfjährige Goldie ist eines von ihnen, dazu noch ein sehr ungehorsames. Sie möchte endlich tun und lassen, was sie will, denn es macht ihr keinen Spaß, immer an die Gesellschaft der Wächter gekettet zu sein.

Goldie flüchtet und landet auf ihrem Irrweg durch die Stadt im Museum der Diebe. Dort leben

Außenseiter und Gegner der Wächter, die Goldie zeigen, dass es sich lohnt, mutig zu sein. Doch das Museum birgt auch ein gefährliches Geheimnis.

Das Buch ist toll und sehr spannend geschrieben. Mir hat die mutige Flucht von Goldie besonders gut gefallen. Alles wirkt einfach aufregend und echt, und ich konnte mich richtig in die originelle und packende Geschichte von Goldie reindenken. Ich habe das Buch in Rekordzeit gelesen.

Lian Tanner: Goldie Cox - Das Museum der Diebe, Arena Verlag, ab 10 Jahre, 320 Seiten, 14,95 Euro

